

# Niederschrift

## Sitzung des Planungs- und Bauausschusses des Amtes Geltinger Bucht

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 19.09.2018, 16:00 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:00 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Björn With Bürgermeister

##### Mitglieder

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Herr Gerhard Geißler Bürgermeister

Herr Herbert Petzel ab 16:25 Uhr

Herr Jürgen Schiewer

Herr Jörg Struve Bürgermeister

Herr Dirk Hansen Bürgermeister als Vertreter

##### weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

##### Verwaltung

Herr Stefan Boock

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Herr Dirk Petersen

Herr Johannes Volpert

##### Gäste

Alexander Fischer Fa. Nehr Korn

Herr Konrad Scholz TSG Scheersberg

Herr Heiko Marquardsen DLRG Norgaardholz

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister fehlt entschuldigt

### Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Wahl des Ausschussvorsitzenden
- 4 Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 5 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2017
- 6 E-Mobilität; Vorstellung eines e\*Fahrzeuges -StreetScooter- Nutzfahrzeug
- 7 Bericht des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung Ostlandstraße 8, Gelting hier: Zusammenlegung von zwei Wohneinheiten zu einer Wohnung  
Vorlage: 2018-00AA-129
- 9 Beratung und Beschlussfassung zur Installation von Ladeinfrastruktur für e\*Mobilität  
Vorlage: 2018-00AA-130
- 10 Badebrücke Norgaardholz; Bericht über den Sachstand und empfehlender Beschluss  
Vorlage: 2018-00AA-133
- 11 Bau- und planungsrechtliche Informationen
- 12 Einwohnerfragestunde
- 13 Verschiedenes

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Amtsvorsteher Johannsen eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt die fristgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, weitere Amtsausschussmitglieder, die Verwaltung sowie die Gäste.

---

#### **2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Amtsvorsteher Johannsen berichtet, dass alle Tagesordnungspunkte öffentlich beraten werden.

---

#### **3. Wahl des Ausschussvorsitzenden**

AV Johannsen erklärt, dass BM Geißler als ältestes Mitglied festgestellt wird und die Wahl leitet. BM Geißler übernimmt die Sitzungsführung. Er bitte um Wahlvorschläge. Es wird durch ihn selbst Bürgermeister With, Stangheck als Ausschussvorsitzender vorgeschlagen; dieser würde die Wahl annehmen; es wird keine geheime Wahl beantragt.

BM With wird mit 5 Ja-Stimmen und eigener Enthaltung zum Ausschussvorsitzenden gewählt.

BM With übernimmt die Sitzungsleitung.

---

#### **4 . Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

BM With bittet um Wahlvorschläge. Es wird durch ihn selbst Amtsausschussmitglied Schiewer, Steinbergkirche zum Stellv. Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen; dieser würde die Wahl annehmen; es wird keine geheime Wahl beantragt.

Amtsausschussmitglied Schiewer wird mit 6 Ja-Stimmen -einstimmig- zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

---

#### **5 . Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2017**

Die Niederschrift ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor.

---

#### **6 . E-Mobilität; Vorstellung eines e\*Fahrzeuges -StreetScooter- Nutzfahrzeug**

Ausschussmitglied Petzel nimmt an der Sitzung teil.

Ausschussvorsitzender With begrüßt nochmals Herrn Fischer, Firma Nehr Korn. Dieser bedankt sich für die Einladung und stellt in einer Power Point-Präsentation die Firmengeschichte und Produkte der Firma Street Scooter vor. Es werden Fragen zum Thema Reichweite, Batteriekapazität, Auflademöglichkeiten, Ladedauer, Leistung, Motoreigenschaften, Antriebsart, Gewicht sowie Lebensdauer gestellt. Weiter werden Nutzungsmöglichkeiten und Preise erörtert. Der Ausschuss besichtigt ein Vorführfahrzeug und der Amtsvorsteher fährt dieses Probe.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Präsentation als Einstieg in das Thema E\*Mobilität.

---

#### **7 . Bericht des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende berichtet zu folgenden Themen:

- Sonderfond Sturmflutschäden ist abgerechnet  
Gesamtkosten 56.966,64 € / Förderung 50 % Land  
für Gemeinden Gelting, Steinberg, Niesgrau, Hasselberg
- Förderung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen durch Bund / Land  
u.a für Feuerwehrgerätehäuser aber auch Pauschale für jede Gemeinde
- Strandreinigungsgerät  
Einnahmen Fremdbereiche 11.380,03 € - Stundensatz 350,07 €
- Liegenschaft Gammeldamm - Übergabe erfolgt an die Integrierte Station
- Breitband – Vergabeverfahren läuft / Vermarktungsphase Bereich Alt-Amt  
Steinbergkirche und Stangheck Ende Januar 2019
- Netzausleger wurden aufgestellt – Norgaardholz / Geltinger Birk

Förderung 55 % / Eigenmittel: 7.215 €/ Stück

- Gemeinde Steinbergkirche und Umland – Erstellen Zukunftskonzept Daseinsvorsorge / Veranstaltung auf dem Scheersberg am 07.11.
- Sanierung Straßen – u.a. Vollsperrungen
  - K 100 – Sterup Dingholz / Steinbergkirche/Nübelfeld zur B 199
  - K 131 – Esgrus Ulegraff / Stangheck / Gelting- Lehbek
  - K 111 – Hasselberg / Kronsgaard

---

## **8 . Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung Ostlandstraße 8, Gelting hier: Zusammenlegung von zwei Wohneinheiten zu einer Wohnung Vorlage: 2018-00AA-129**

Ausschussvorsitzender With erläutert die Vorlage. Johannes Volpert und Dirk Petersen ergänzen und stellen die möglichen Umbauvarianten vor.

Die Vermietung von kleinen Wohneinheiten gestaltet sich immer schwieriger. Ziel einer möglichen Umgestaltung ist das Wohnungsangebot von günstigem Wohnraum gezielt der Nachfragesituation anzupassen.

Die Wohnungsgrößen gestalten sich dabei wie folgt:

Ostlandstraße 8, Gelting, OG

Wohnung 1: 56,42 qm

Wohnung 2: 35,20 qm

Wohnung 3: 35,20 qm

Wohnung 4: 56,42 qm

Bereits in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses im Jahre 2010 wurde befürwortet, dass Einzimmer-Wohnungen bei Leerstand zusammengelegt werden sollten. Z.Zt. ist es möglich, im Rahmen einer Sanierung/Renovierung die Wohnungen 2 und 3 mit dann insgesamt knapp über 70 qm zusammenzulegen; dieses würde dann auch der Nachfragesituation Rechnung tragen. Eine erste Kostenschätzung liegt bei 15.000 € (sh. Entwurf E001).

*Alter / Neuer Zuschnitt:*

*Alt (35,20 qm):*

*Wohn- und Schlafzimmer: 17,31 qm*

*Bad: 4,50 qm*

*Küche: 6,48 qm*

*Abstellraum: 2,23 qm*

*Flur 4,68 qm*

*Neu (70,4 qm):*

*Wohnzimmer: 17,30 qm*

*Schlafzimmer: 17,30 qm*

*Bad: 11,70 qm*

*Küche: 11,70 qm*

*Abstellraum: 1,30 qm*

*Flur 11,10 qm*

Nach einer Aussprache über die beiden Umbauvarianten kommt der Ausschuss überein, dass die Umbauvariante Entwurf E002 (Zuschnitt Wohnung 1 mit 58,9 qm / Wohnung 2 mit 54,3 qm und Wohnung 3 mit 76,3 qm) den größten Nutzen für die zukünftige Vermietbarkeit des Objektes darstellt.

### **Beschluss:**

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss folgendes zu beschließen:

Die Umbaumaßnahme (Zusammenlegung von zwei Wohneinheiten zu einer Wohnung) ist in Variante Entwurf E002 durchzuführen. Haushaltsmittel sind entsprechend einzuplanen. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die notwendigen Ausschreibungsmaßnahmen durchzuführen und die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

## **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

## **9 . Beratung und Beschlussfassung zur Installation von Ladeinfrastruktur für e\*Mobilität Vorlage: 2018-00AA-130**

Ausschussvorsitzender With führt in das Thema ein.

Mobilität ist ein Zukunftsthema, das Gemeinden aktiv mitgestalten. Neue Anforderungen in den Bereichen Klimaschutz und Lebensqualität sowie verändertes Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger stellen Kommunen vor neuen Aufgaben. Im Jahr 2014 war der Verkehrssektor für fast 1/5 (18 %) der Treibhausgasemissionen Deutschlands verantwortlich. U.a. Elektrofahrzeuge bieten hier neue Chancen, um den Schadstoffgehalt in der Luft zu reduzieren. Allerdings sind in Deutschland immer noch vergleichsweise wenige Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf den Straßen unterwegs. In den vergangenen Jahren integrieren aber einige Unternehmen Elektroautos verstärkt in ihrer Fahrzeugflotte („StreetScooter“ der Deutschen Post im Zustellverkehr; ab 2017 werden jährlich 10.000 dieser innovativen Fahrzeuge produziert). Auch im Bereich des ÖPNV werden Umrüstungen auf Elektrobussen geprüft. Durch den Deutschen Städte- und Gemeindebund wurde als Dokumentation „Elektromobilität bei kommunalen Nutzfahrzeugen“ vorgestellt. Diese neue Strategie trägt zum Klimaschutz bei und hat zudem eine Vorbild- und Signalwirkung für die Bürgerinnen und Bürger.

Neue Mobilität in Gemeinden ist ein Umbauprojekt, welches sich nicht von heute auf morgen realisieren lässt. Jedoch müssen sich die Gemeinden ihrer Vorreiterrolle bewusst sein und voran gehen.

Es wird in der Region die E\*Ladesäulen-Infrastruktur ([www.lemnet.org](http://www.lemnet.org)) aufgezeigt. Das Projekt der Ostseefjord Schlei GmbH mit der Aktiv Region Schlei –Ostsee (Entwicklungsstrategie und die Ergebnisse der Projektgruppe Ausbau der Elektromobilität aus touristischer Sicht) wird erläutert.

In einem ersten Schritt sollen an Knotenpunkten im Amtsgebiet e\*Ladestationen installiert werden. Hierbei sind Ladestationen in den Gemeinden Gelting (Wackerballig), Maasholm (Hafen), Nieby (Falshöft), Steinbergkirche (Ortszentrum) und Sterup (Ortszentrum) geplant. Ein Vorab-Standort-Check ist mit der SH Netz AG durchgeführt worden. Als mögliche e\*Ladesäule ist eine 2 x 22kW (1 h laden: Reichweite ca. 150 km) geprüft worden;

Kosten pro Ladesäule (netto):

Netzanschluss: ~ 2.521,00 € \* abhängig von Anschlusssituation

Hardware: 4.200,00 € \* Angebot für 5 Stationen wird gerade abgefragt

Installation: 1.831,00 €

Full-Service-Paket: 57,98 €/Monat pro Ladesäule

Es werden Kosten von ca. 40.000 € bei einer Förderung von 50 % erwartet.

Förderung:

Ladestation in Nieby 100 %, sonst wird ein Fördersatz von 50 % Ladestation und Netzanschluss erwartet; \*vorläufige Förderzusage wird erwartet.

In einem zweiten Schritt ist bei Neuanschaffung von kommunalen Fahrzeugen die Umstellung auf e\*Mobile zu prüfen.

In einem dritten Schritt sind touristische Projekte zu entwickeln, in dem die e\*Mobilität einen entscheidenden Anteil im Rahmen der Umsetzung trägt. Mögliche Projekte sollen aus dem Planungs- und Bauausschuss angeschoben und mit dem Touristikausschuss abgestimmt werden.

Ausschussmitglied Petzel merkt an, dass die E\*Mobilität insgesamt und speziell in unserem Bereich noch nicht überzeugt; hier sollte die Entwicklung abgewartet werden. Bei einem z.Zt. noch kleinen Anteil von 4,11 Elektro-PKW auf 1000 Neuzulassungen sieht er den Aufbau einer Infrastruktur als zu voreilig. Amtsvorsteher Johannsen sieht den zukünftigen Bedarf als gegeben und befürwortet den Ausbau im angemessenen Rahmen. BM Erichsen befürwortet den Vorschlag von AV Johannsen und schlägt den Ausbau von 3 Ladesäulen vor. BM Hansen erläutert seine Erfahrungen mit einem E\*Mobil; hierbei ist eine gute Infrastruktur selbstverständlich unerlässlich. BM Andresen berichtet von Bedarfen im Bereich des Hafens Maasholm; gleichwohl sieht er auch, dass die Nutzung von E\*Mobilen noch nicht so stark verbreitet ist. BM Struve erläutert, dass die Standortwahl wichtig sei, die Entwicklung insgesamt aber abzuwarten bleibt. Ltd. Verw. Beamtin Marxen- Bäumer berichtet, dass das Thema E\*Mobilität bei jeder Landes- und Kreisveranstaltung angesprochen wird; hier dürfen die Gemeinden des Amtes Geltinger Bucht bei der Umsetzung nicht den Anschluss verlieren. Der Ausschuss kommt überein, dass auch das Thema E\*Bike-Ladestruktur in der Vorplanung untersucht werden muss.

Ausschussvorsitzender With fasst die Anregungen, positiven und negativen Ansätze zusammen und lässt über die Anträge abstimmen.

Antrag von BM Erichsen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss folgendes zu beschließen:

Die Einrichtung einer ersten e\*Ladeinfrastruktur im Amtsgebiet durch die Installation von drei Ladesäulen (Maasholm, Wackerballig und Nieby/Falshöft) soll geschaffen werden. Haushaltsmittel sind entsprechend einzuplanen.

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	1	0	6

Antrag von Ausschussmitglied Petzel:

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss folgendes zu beschließen:

Die Einrichtung einer ersten e\*Ladeinfrastruktur im Amtsgebiet durch die Installation am Standort Nieby / Falshöft soll geschaffen werden. Die Anschaffung ist zu 100 % gefördert. Die Entwicklung im Bereich E\*Mobilität ist zu beobachten und dem Planungs- und Bauausschuss wiederholt zu berichten.

## **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	6	0	1

---

## **10 . Badebrücke Norgaardholz; Bericht über den Sachstand und empfehlender Beschluss Vorlage: 2018-00AA-133**

Ausschussvorsitzender With bittet Heiko Marquardsen, Vorsitzender DLRG Norgaardholz um einen Bericht. Dieser erläutert die Geschichte der mobilen Brücke, die jährlichen Schwierigkeiten beim Aufbau; die Aquse von ehrenamtlichen Helfern, die Schwierigkeiten bei Sturm sowie die Unfallgefahr der jetzigen Aufbauten. Die DLRG Norgaardholz versucht den Gästen jedoch jedes Jahr ein tolle Attraktion vor Ort zu bieten. Ähnliche Badebrücken gibt es im Amtsgebiet nicht; die nächste steht hierbei in Langballigau und Glücksburg.

Seit ca. drei Jahren ist das Thema „Ersatz für die Badebrücke“ an der Seebadeanstalt in Norgaardholz immer wieder auf der Tagesordnung des Ausschusses. Obwohl im Haushalt 2018 Mittel eingestellt sind, ist noch keine Planung beauftragt. Die Verwaltung hat aber die Frage einer Genehmigung und Fördermöglichkeiten geprüft bzw. ist damit befasst.

In einem ersten Gespräch mit dem LKN.SH und der Unteren Naturschutzbehörde wurde die Notwendigkeit des Ersatzes dargestellt. Solange das Projekt für die Region tourismusfähig und für die Allgemeinheit zugänglich ist, bestehen keine Bedenken. Der Steg sollte allerdings per Boot nur für die DLRG genutzt werden. Ein Schiffsanleger würde nicht genehmigt.

Eine Förderung über die AktivRegion wäre möglich – auch Frau Plewa sowie der zuständige Ausschuss der AktivRegion wurden bereits über dieses Projekt unterrichtet.

Die Umsetzung der Maßnahme liegt in der Zuständigkeit des Planungs- und Bauausschusses. Es wird berichtet, dass im Landesentwicklungsplan der Bereich als Schwerpunktbereich Tourismus und Erholung und im Masterplan Tourismus des Amtes die Seebadeanstalt als überregional bedeutsam und mit hohem touristischen Entwicklungspotential abgebildet ist. Hier passt eine Qualitätssteigerung im Bereich Tourismus mit den Förderansätzen („Jedes Kind muss schwimmen lernen“) überein.

Ausschussmitglied Petzel fragt nach, ob eine Brücke ohne einen Buhenschutz bei Sturm überhaupt Sinn macht. BM Geißler erläutert, dass teilweise Buhnen rechts und links der Brücke vorhanden sind und der Schutz durch die Geltinger Bucht ausreichend sei. Heiko Marquardsen ergänzt, dass evtl. auch ein Brückenabbau (Aufbau) im Winter eine Möglichkeit sei. BM Andresen erläutert, dass ein Fachplaner die Gegebenheiten bedenken muss. Es wird sich über die Ausgestaltung, Bedarfe, Nutzungsquantität, Größe, Kostenrahmen und mögliche Folgemaßnahmen ausgetauscht.

Der Ausschuss für Touristik hat in der letzten Sitzung den Sachverhalt zur Kenntnis genommen und betont die Bedeutung und Wichtigkeit einer Badebrücke an der Seebadeanstalt in Norgaardholz.

## **Beschluss:**

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Markterkundung zur Auswahl eines Planungsbüros durchzuführen und parallel Fördermittel zu beantragen, so dass das Projekt dem Amtsausschuss zur Beschlussfassung und Realisierung vorgelegt werden kann.

## **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

---

## 11. Bau- und planungsrechtliche Informationen

Die Verwaltung berichtet wie folgt:

- Auf der Internet-Plattform [www.danord.de](http://www.danord.de) (Digitaler Atlas Nord) werden die Bebauungspläne, die Bodenrichtwerte und weitere nützliche Informationen zur Verfügung gestellt.
- Es werden z.Zt. folgende Themen öffentlich ausgelegt:
  - Hochwasserschutz Gelting noch bis 27.09.2018
  - Landschaftsrahmenplan bis 31.01.2019
  - Regionalplan Sachthema Windenergie bis 03.01.2019

Die Sanierung der Halle in Bojum wird den Ausschuss im Rahmen der Haushaltsplanung beschäftigen (Heizung, Abwassersystem, Umkleidekabinen, Duschräume)

---

## 12. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

## 13. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

Vorsitz  
Björn With

---

Protokollführung  
Herr Dirk Petersen